

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1994)
Heft: 97

Artikel: Once more with feeling..
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Once more with Feeling . . .

Texte: Jole Fontana (Trend)
Beate Reichel (Kollektionen)
Collagen: Christel + Heinz Neff

Mode hat in jüngster Zeit eifrig nach allen Richtungen Ausdrucksmöglichkeiten erforscht und erprobt, gesammelt, vertieft, verändert und sie buchstäblich übereinandergestapelt, und sie breitet sie nun aus als vielgestaltige Bausteine, die sich zu keinen abgesicherten Wegen mehr fügen, sondern sich beliebig reihen und schichten und somit alles offen lassen.

Das fängt naturgemäss beim Material an, bei den Garnen, Stoffen, Mustern, Farben, die mehr denn je die Weichen stellen für eine einzuschlagende Mode-richtung. Freilich scheinen immer viele Wege zum Ziel zu führen, denn der Drang zur Erneuerung spornt offensichtlich zu grossem Erfindungsreichtum an Trends und Themen an. *Première Vision* schlägt zum Sommer 95 allein 42 Farbtöne als Trendpalette vor (denn bei solcher Vielzahl kann es sich bloss um Vorschläge und nicht um verbindliche Tendenzen handeln). Auswählen, filtern, anders gewichten und neu zusammensetzen zu eindringlicher individueller Aussage – das ist denn auch die eigentliche Herausforderung, der sich die Stoffentwerfer und Kollektionsgestalter in erster Linie zu stellen haben.

"Once more with Feeling" – der alte Filmtitel kommt da zupass: immer wieder neue Nuancen erproben mit Fingerspitzengefühl, aber auch verwerfen, was sich nicht einfügt in ein überlegtes Konzept, das ist die Kunst. Denn an Stelle vieler Trends, die verzetteln, tritt die eigenständige Sicht. Sensibilität ist vonnöten, um die Fülle der Möglichkeiten und Gegenläufigkeiten in überzeugende Form zu bringen. Subtilität ist gefragt, die sich dem Detail widmet, und Kreativität ist angesprochen, die die neue Freiheit gezielt nutzt zur Profilierung. Nur die unverwechselbare Handschrift ist von besonderem Interesse im vielseitigen Buch der Mode.

Natürlich gibt es in diesem aktuellen Buch der Mode Kapitel, die wichtige Akzente setzen und daher nicht fehlen dürfen auch bei angestrebter Individualisierung und Spezialisierung. Es sind die Themen, die tragende Leit motive anstimmen. Auch sie haben mit Blick auf den Sommer 95 viel mit Sensibilität zu tun, mit Gefühlen und Empfindungen.

"Gentle" ist ein Thema, das auf der einen Seite, die mit Reinheit, Schlichtheit, Einfachheit in Verbindung gebracht wird, Gefühle eher zurücknimmt, sie aber auf der anderen Seite zärtlich ausspielt, denn die sanfte Modestimmung kennt auch eine sehr feminine Färbung mit einem Hauch Romantik. Gebrochene Weissnuancen und delikate Pastelle, wenig kontrastreiche Dessinierung, fließende Stoffe, seidiger Glanz und Transparenz, auch im Wechsel von licht und dicht, schlagen einen weichen, verhaltenen, aber auch sanft sinnlichen Ton an.

"Vital" spiegelt Klarheit, Natürlichkeit, Spontaneität. Der dynamische Stil wirkt wie eine frische Brise und verbreitet Optimismus. Die Unkompliziertheit des American Sportswear ist ihm eigen, entsprechend aktiv und clean erscheint die Kolorierung. Ein intensives Farbspiel oder Summer darks heben sich von weissem Grund ab, Streifen und geometrische Muster herrschen vor, Unis haben die Tendenz zu kompakteren Qualitäten in der Baumwoll- und Leinenrichtung, zeigen aber auch belebende Strukturen oder Scherli-, Hohlraum-, Plissé-Effekte.

"Flamboyant" fasst unterschiedliche Einflüsse zusammen, deren Klammer eine warme, sinnliche Ausstrahlung ist, ob sie nun von blühenden, tropischen Gärten, reifen, exotischen Früchten oder ethnischen Inspirationen vornehmlich aus Afrika und Fernost herrührt. Reiche Druckdessins, Métallisé-Effekte, Brillanz und Raffinesse, eine Spur Neonglanz und eine Prise Versailles-Prunk bewirken eine gewisse Opulenz, die mitsamt der vibrierenden, satten Farbigkeit ohne Umweg Sinne und Gefühle anspricht.



*Seta Riba AG,
Obfelden*

Seit zwei Jahren wurde dem Kreativ-Team des Hauses grösserer Spielraum zugesagt. Das zahlt sich augenfällig aus. Ein ideenreicher, Material-, Muster- und Gewebemix hat sich bei den Fancies der Natürlichkeit verschrieben. Baumwolle, Leinen, reine Wolle, vor allem aber reine Seide machen als Pflicht und Kür eine "bella figura". Verhaltene Rustikalität spricht durch trockene Reliefbilder. Geschickt werden Gewebe aus dem Basic-Bereich durch unkonventionelles Färben und Beschichten mit Inhalten versehen, die völlig neuen Anwendungen zugeordnet werden können. Dazu gehören auch wasserabstossende Artikel aus reiner Seide oder aus Tencel mit Micro. Spielerische Leichtigkeit im Ausdruck machen die Entwürfe aufregend, zum Beispiel, wenn in Leinenstruktur auf seidigem Borkencrêpe Découpés dafür sorgen, dass sich Blütengruppen fast flügelartig entfalten. Die in Indonesien hergestellten echten Ikate haben als Vorlage hauseigene Entwürfe. Sie wirken in ihren blassen Puderfarben genau so bestechend wie in den heissen Farben des Dschungels.

*Première Vision: 6L2 / 6M1
Interstoff: 9.0 D06*

*Stehli Seiden AG,
Obfelden*

Imponierend neu erscheint gewaschener Satin. Die vom ersten Gedanken her widersprüchlich anmutende Aussage entfaltet sich, in der Technik gekonnt, zum stilistischen Bild eines Sommers voller Gefühl, aber auch voller Modernität. Damit ist dieser Satin besonders geeignet für subtile junge Modethemen, denn die dem Material eigene glänzende Opulenz wird raffiniert durch Wascheffekte zurückgenommen. Wo immer Glanz gegen Matt antritt, sind Bindungseffekte wichtig. Zweifarbigkeit entsteht durch Ondé-Crêpe, Crinkle, Flammen und Noppen. Sparkling zieht sich wie ein roter Faden durch Transparent- und Halbtransparent-Serien. Wasch-Optiken regieren auch die dichten Crêpes. Sie sind schwer im Fall, samtig-tuchig oder auch trocken, spröde. Die Wirkung kommt aus hochgedrehten Garnen. Piqués und Côtelés sind sowohl in feinen als auch in groben Ausführungen vertreten. Bewusst gibt die Kollektion hellen und pudrigen Farbtönen den Vorzug.

*Première Vision: 6L2 / 6M1
Interstoff: 9.0 D06*



A collection of various textile samples including lace, silk, and fabric with a large pink flower. The samples are arranged in a collage-like fashion, showing different textures and colors. A large, light pink flower with a yellow center is prominently placed in the center-right. The fabrics include intricate lace patterns, smooth silks, and textured materials like crêpe and moiré. The colors range from deep purples and oranges to soft pinks and greys.

Stinzi Textil AG, Obfelden

Die Zielgruppe hat sich geändert: die Sonne verdrängt den Sternenhimmel. Der einst im Abendbereich agierende Anbieter forciert nun gezielt Stoff-Themen für den Tag. Noch immer brillieren Taft und Satins Changeant in Hell und Dunkel. Eine feine, kleine Serie von Crêpes rundet das Bild ab. Ihre volle Spannweite spielt die reiche Seidenpalette aus: Changeant, Duchesse, Moiré (auch als Stretch), Ottoman, Shantung, Matt und Glanz konkurrieren mit Stumpf, weil Seide mit Baumwolle und Leinen neue reizvolle Verbindungen eingegangen ist. Durch die Effekte der Wasch-Ausrüstung stellt sich Spannung ein, eigenwillig gesteigert. Das grossangelegte Thema "Victoria" setzt spätbiedermeierliche Elemente auf verbleichte, vergilbte, kunstvoll gealterte Fonds. Die von Tapisserie und Gobelins entlehnten Motive wirken auf den Fonds wie darübergelegt. Dem bis ins Morbide gesteigerten Flair der "fleurs d'autrefois" steht eine üppige exotische Serie gegenüber.

*Première Vision: 6L2 / 6M1
Interstoff: 9.0 D06*

*Fabric Frontline AG,
Zürich*

Unis neu erfinden – das ist durchaus auch ein Talent dieses Seidenspezialisten, der auf Anhieb stets mit den überaus erfolgreichen Tier- und Blumendrucken (die sich männiglich gern um den Hals schlingt) in Verbindung gebracht wird. Trockengriffige Tussahseide mit feiner Strukturbelebung durch zweifarbigem Schuss, ganz grobstrukturierte Glanzgarnseide mit Wollnoppenfäden oder Gold-effektgarn gehören zu den raffinierten neuen Unis fantaisie. Doch stellen wie immer die Imprimés aus der Formen- und Farbenfülle der Natur den Angelpunkt der Kollektion dar. Exotische Früchte, sinnlich angerichtet, Affen, Papageien und viele kleine bunte Vögel konkurrieren mit ganzen Rosenbeeten oder Löwenmäulchen. Oft sind Blumen nun dichter gesetzt und freier gezeichnet, eher gemalt, wilder irgendwie - Löwenzahn mit prallgelben Köpfen und verblühten Samenständen dazwischen, ineinander verschlungene Nelken, Tulpen mit weit offenen Kelchen. Auf off white, vollfarbigem oder dunklem Reinseiden-Fond kommt die ganze vielfarbige Sommerpracht zum Leuchten.

Ideacomo: Stand-Nr. 22





*Weisbrod-Zürrer AG,
Hausen am Albis*

Die Position des Druckers und Webers öffnet viele zusätzliche Möglichkeiten. Die enge Zusammenarbeit mit sehr unterschiedlich agierenden Kunden wird hier zu einem festen Programm. Fazettenreich kommt das Ausspielen der eigenen Stärken zum Ausdruck, so die perfekte Kombination von Druck, Jacquard und Uni. Bei allen Kombi-Ideen stehen Positiv/Negativ-Muster hoch im Kurs. Aktuell sind dabei stilisierte Blüten auf hellem oder dunklem Fond, in sanfter oder kräftiger Kolorierung. Blüten in gezeichneten Karobildern machen die gleitenden Übergänge zu Unis und Jacquards leicht. Raffiniert wirkt eine asiatisch empfundene Serie in Indigo bis Schwarz auf Ecrufond, wobei Batikcharakter mit Tuschanier kontrastiert. Die Unis aus Naturfasern erscheinen als Shantungs, Piqués und in seidigem Glanz. Eine naturbelassene helle Farbigkeit ist nicht nur für den Tag gedacht; auch am Abend findet sie sich als Rokoko-Puder- oder Champagnerfarben bei den traditionellen reichen Seiden-Jacquards.

*Première Vision: 6M2/6N1
Interstoff: 9.0 D21*





*Mettler & Co. AG,
Wattwil*

Die Praktiker dieses Hauses haben einen Weg gefunden, auf die Bedürfnisse der Kunden noch spezifischer einzugehen. Ein Grossteil der Dessins wird in allen Farbgruppen aufgemacht, und der Konfektionär kann daraus die für ihn wichtige Palette wählen. Die Dessins werden durch die Farbvarianten überraschend verändert. Dennoch erscheinen die Motiv-Serien bestimmten farblichen Auffassungen zugeordnet. Blumengeschichten werden graphisch interpretiert oder verspielt in eine Reihe mit bäuerlich, romantisch gestellt. Die Unterschiede sprengen das Vorstellbare. Ethische Inspirationen werden malerisch und zeichnerisch so verfremdet, dass eine indische Reise à la Ralph Lauren entsteht, in Rosa- und Blautönen auf Khaki, während satte Töpferfarben für einfache Folklore-Thematik stehen. Oder eine von Wind, Wasser, Salz und Sonne erzählende Seemannsgeschichte weckt mit ihrem verwaschenen Blassblau Erinnerungen an alte Kinderbücher. Wo immer man hinschaut: die Kombinationsphantasien werden auf grenzenlose Reisen geschickt.

*Première Vision: 5P2/5R1
Interstoff: 8.0 G51*






*Fisba Fabrics AG,
St. Gallen*

Mit der Kollektions-Überschrift "Modern Women" wird durchaus kein unscharfes Bild projiziert: Man hat schon sehr klare Vorstellungen darüber, wo und warum eine moderne Frau beim Einkauf zugreifen will. Dabei geht man von abgesicherten Grundqualitäten für den Druck aus. Die Kombinations-Vielfalt wird auf der Basis Viscose von Crêpes und Georgettes, auch in Mischungen mit Leinen, von Jerseys und Batisten gesichert. Zwei Dessinierungsrichtungen zeichnen sich ab und ergänzen einander: Über aufwendig gemalte Blüten-Kompositionen verführen Pastelle mit ihrer zarten Frische. Reiche Tusch- und Aquarell-Techniken stehen strengerem graphisch gehaltenen Motiven gegenüber. Ganz anders bei der zweiten Linie: Mit dem Pinsel gemalte Streifen und Karos überziehen transparente Fonds, wobei sich Einzelmotive fast spielerisch dem geometrischen Raster unterordnen.

*Première Vision: 6F5
Interstoff: 8.0 G59*







La Linea, Wattwil

In dieser Druckkollektion werden konventionelle und avantgardistische Elemente als unterschiedliches Brüderpaar behandelt und vorgestellt. Für beide Richtungen erweist sich das als ein Vorteil, denn so kann man die Marktbreite mit der wichtigen Elastizität angehen. Das modische Segment zielt – wobei der Begriff bewusst weit gefasst wird – auf den anspruchsvollen Kleider-Genre. Die Voraussetzungen dafür sind hochwertige Druck-Fonds, überzeugend im Griff, vollwaschbar und sprungelastisch. Die Dessinierung stützt sich immer auf Rapporte, welche die Stoffbreite voll ausschöpfen. Auf den meist offenen Fond werden ganze Bildergeschichten ausgebreitet. Wie mit Tuschstrichen erzielte Flächenaufteilung steht in sich abgeschlossenen, zeichnerisch gelösten Themen gegenüber. Wie flüchtig hingekritzelt naive Elemente beleben die Grundaussage. Dieser poetisch wirkende Überzug wird durch die Pastell- und Natur-Serien verstärkt. Auch hier die Tendenz, den Motiven durch Alterungsprozesse eine neue Dimension zu geben.

*Première Vision: 5P4/5R3
Interstoff: 8.0 F60*





Modaviva, Wattwil

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kunden hat das spezielle Kollektionskonzept gestärkt und bestätigt. Man ist überzeugt davon, Kundenwünsche in fast jeder Hinsicht realisieren zu können. "Wenn Blätter gefragt sind, bürgen wir für ganze Wälder". Die Ausschöpfung der stilistischen und technischen Möglichkeiten ist, wie dokumentiert wird, hier in guten Händen – in denen des Druck- und Ausrüstspezialisten. Deshalb geht man auch den schwierigen Weg der "Prontisti". Für die besonderen Vorstellungen des Konfektionärs werden Dessins zu Oberteil- und Rock-Themen entwickelt. Akribische Arbeitsvorbereitung heisst die Formel, mit der Qualitäten, Musterabläufe und Kolorierungen massgeschneidert werden. Das reduziert den Zeitrahmen auf das unbedingt Notwendige und schaltet Streuverluste durch vermeidbare Umwege aus. Dieses "Hineinarbeiten in die Kollektionen des Partners Kunde" optimiert die Umsetzung von Dessinideen in vorbereitete Modellformen. Die eigenen Vorstellungen werden diesem Prinzip nicht geopfert, zumal mit der eigenen Handschrift Impulse ausgelöst werden.

Interstoff: 8.0 F56

Hausammann & Moos AG, Herisau

Von breitangelegten Grosskollektionen hat man sich verabschiedet. Individuell zusammengestellte Stoffkonzepte werden auf bestimmte Kunden und Kundengruppen ausgerichtet. Die Aktionsbreite für die Verarbeiter erscheint durch gleiche Farbstories bei Uni und Bunt ausgeweitet. Drucke werden so ausgearbeitet, dass Kombipakete aus einer Hand geschnürt werden können. Das Stichwort "Essential" weist auf naturhafte Darstellungen hin; aufgemacht in Beige, Ecu und Khaki, werden sie jeweils von leuchtenden Spiel Farben mitgetragen. Mischungen von Viscose und Bourette-Seide sind charakteristisch für die rustikalen Vorschläge. Überall dominierend ist das bewegte Oberflächenbild. So korrespondieren breitgestellte Streifendurchzüge und kleingehaltene Karos mit Cloqué- und Searsucker-Effekt. An Sportswear gedacht wird mit einer dunkelfarbigen Stoffgruppe in offenen Karos und Streifen mit übergelegten Pigmentdrucken. Selbstredend fehlen dabei nicht die unentbehrlichen Ausrüstungen für den sportlichen Zweck. Die Konzentration der Drucke (Blumen und Blüten) auf üppige, farblich gefällige Kräuter- und Pflanzen-Motive wird durch unterschiedliche Fonds – Jacquards, Scherlis, Satin und Batist – differenziert herausgestellt.

*Première Vision: 6N2
Interstoff: 8.0 D72*





Eugster & Huber AG, Gossau

Superlative sind angebracht, wenn man sich einen ersten Namen in seinem Metier erworben hat. Mit der weltweit grössten Auswahl an Plissés nimmt dieser Anbieter einen besonderen Rang ein. Es gibt keine vordergründigen lauten Blickfänge. Das Können zeigt sich auf Feldern, die ein genaues Hinsehen voraussetzen. Bewegte Oberflächenbilder entstehen in den Plissés-Abläufen durch Unterbrechung von Schaftbordüren mit Zick-Zack-, Fischgrat- und Schachbrett-Musterungen. Der neue Auftritt dieser Weiss-Kollektion lebt vom feinausgearbeiteten Dessin. Es bestehen bei Jacquards Flecht- und Waffelbilder, Paisleys und Rosetten, Piqués in Satin werden zu faszinierenden Schachbrett-Abläufen gebündelt. Dabei überträgt die Stickerei die Web-Motive in feiner Manner oder in plastisch ausgebildeten Techniken zu abgestimmten Composés. Originell zeigt sich eine kleine Serie von Stickerei-Fronten mit Motiven aus der Welt von Sport und Kultur.

Première Vision: 5P7






*Stotz & Co. AG,
Zürich*

In welchen Bereichen auch immer, das Überzeugende ist einfach und doch von erlesener Raffinesse. Das gilt auch hier, wo man ein grosses Know how im Umgang mit feinen Baumwollqualitäten höchst wirkungsvoll einsetzt. Das Angebot an Fancy-Feingeweben und Popelines bildet mit gekonnter Kolorierung und subtil angepassten Streifen-Effekten die Basis der Hemdenstoffkollektion. Zusätzliche Bindungs- und Karo-Bilder ergänzen den Grundstock. Die Feinheit der Garne wird durch Fil-à-Fils, Oxfords und Fischgrat herausgehoben. Kleine Rhomben und Rauten fügen sich zu Schachbrettmustern als Mini-Jacquards, Borken- und Blatt-Inspirationen zielen auf das Thema Natur. Mit Käseleinen, Drehern und Ajourés stösst man zur artisanalen Webart vor. Breitgezeichnete Streifen und Karo-Varianten spielen Ton in Ton oder farbig ihren Reichtum aus. Mini- und Waffel-Piqué in Weiss, Natur oder Indigo nehmen Buntkaros zur Begleitung. Oxford erfährt durch Streifen-Serien einen wichtigen Zusatz. Plissé-Serien werden durch Fancy-Einschlüsse noch aufwendiger.

*Première Vision: 5J46/5K45
Interstoff: 8.0 G70*






Greuter-Jersey AG, Sulgen

Eine Entwicklung ist in diesem Hause angelaufen, die weit in den DOB-Bereich führen soll. Bemerkenswert sind die ersten Ergebnisse einer kleinen, aber in sich schon gerundeten Kollektion. Die Jersey-Offerte sucht sich einen zukunfts-trächtigen Platz zwischen Lingerie und Outerwear. Homewear-Charakteristika hat man geschickt überspielt. Casuals, Sportswear und informelle Modethemen stehen im Vordergrund. Single Jersey und Viscose geben die Basisqualitäten ab für ganz schlicht gestaltete Druckvorlagen in der Art von Blaudrucken, Einhängern und auch von Batik Techniken. Doch man kann auch anders. So wird Expressives mutig in Szene gesetzt. Offen im Fond, werden die Motive mit viel Schwarz plakativ herausgearbeitet. Diese feinen Qualitäten werden mit Interlock- und Doppel-Jersey zu Paketen geschnürt. Die modische Aussage liegt bei Strukturen, die Woll-Des-sins nachempfunden sind und Piqué, Ottoman, Relief- und Häkel-Optiken zum Vorbild haben. Der geschickte Einsatz von Bourette-Seide und von vielerlei Leinengarnen und Mischungen in Viscose und Baumwolle macht dies möglich.





*R. Müller & Co. AG,
Seon*

Das enge Miteinander von Entwerfern und Technikern trägt offensichtlich Früchte. Diese Investitionen zahlen sich aus, was an der Weiterentwicklung bestehender Dessinierungen ohne weiteres abzulesen ist. Noch intensiver rücken Struktur-Lösungen in den Mittelpunkt, zumal dank Moulinés, Bouclés. Auch Sear-sucker bekommt durch diese Fond-Belebung neue reizvolle Effekte. Die selbstauferlegte Einschränkung der Farbpaletten macht bei den einzelnen Themen den Weg frei zu neuartigen Optiken, die durch raffinierte zusätzliche Dessinierungseffekten besetzt. Fil-à-Fil wird durch Streifen, die sich wie Schmuckbänder über die Fläche ziehen, in andere Perspektiven versetzt. Piqués werden so verfremdet, dass Bordüren entstehen. Immer wieder wird aus Gegensätzen der neue Effekt gewonnen. Ecrú oder Offwhite führen in Verbindung mit Dunkel-farben zu weichen Stimmungen. Interessant erscheint, dass man dem Sommer betont auch Dunkel-farben zugesteht.

*Première Vision: 5P32
Interstoff: 8.0 H92*

*Albrecht & Morgen
AG, Herisau*

Dem oft zitierten Bonmot von Oscar Wilde "Ich habe einen ganz einfachen Geschmack, ich will immer nur das Beste" wird bei diesem Hemdenstoffmacher auf eine selbstverständliche Art nachgelebt. Natürlich gehört in diesem hohen Genre der Einsatz handgepflückter Baumwolle genau so dazu wie die Verwendung von Garnen edelster Art. An solchen Produkten scheiden sich die Geister. Wer damit nichts anzufangen weiss, kann keinen Zugang zu solcher Fertigungs-Philosophie finden. Im übrigen stagniert der Mass- und Luxusmarkt nicht steril auf seinem hohen Standard. Modische Spielarten haben seit je die Ansprüche mitgeformt. So wird zur Zeit Transparenz gefragt. Es verbindet sich das grosse Können des Herstellers mit dem Wunsch moderner Menschen nach zeitgemäßem Luxus. So wird eleganter City-Anspruch begleitet von hochwertigen Leisure-Offerten. Auch Druck, den Krawattenmustern entlehnt, fügt sich in das Gesamtkonzept ein. Eine Harmonie von Karos und Streifen bietet sich an. Die dezent sportive Variante glänzt durch Bi-Colors.

*Première Vision: 5N46
Interstoff: 8.0 D72*



